

FH-Sozialarbeit Praktikaangebote 2021 bei INTERSOL-Partnern in El Salvador, Guatemala, Bolivien, Indien



Mi., 13.5.2020, MCI, Innsbruck; Do., 14.5.2020, FH- Wien

FH-Sozialarbeit: Praktika-Angebote



Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität

Strubergasse 18/1. Stock, 5020 Salzburg

Tel. ++43 (0)662 874723 12

e-mail: hans.eder @intersol.at ;

Website: www.intersol.at

Kontaktperson: Dr. Hans Eder, Direktor

1. **Persönliche Zugänge**, INTERSOL – 4 Kategorien von Personaleinsätzen
2. **Kontext des Praktikums** (Allgemeine Bedeutung: Mehrwert für: Studis, Süd-partner – FHs – INTERSOL)
3. **Spezifika von Praktika mit INTERSOL** (Stufen...
Einbindung in gesellschaftliche Veränderungsprozesse aus der Option: Bejahung - > Betreuung von „Opfern“ < Akteure der Veränderung; Thema Entwicklung - Befreiung
4. **Konkrete Einsatzmöglichkeiten INTERSOLs** (im Zusammenhang von Kooperation und Solidarität) aus der Option: für Opfer und Akteure des Wandels
El Salvador: MAM, ACISAM
Guatemala: Le´Kat, EDELAC
Bolivien: Yachay Mosoj, IDH
Indien: MAHER, JPSDP
5. **Vorbereitung**
 - Beitrag zur allgemeinen Vorbereitung (Sozialarbeit/-praktika – befreiende Geschichtsentwürfe)
 - Spezifische Vorbereitung: Leitfragen u.a. ; finanzielle Kalkulation etc.
6. **Begleitung/Betreuung**
7. **Reflexion, Evaluation**

Kurz-Übersicht über INTERSOL-Kooperationen, Solidarität

Länder	Sachbereiche	Instrumente
Bolivien (5 Orte; ca. 10 Partner)	Erneuerbare Energien; Bildung, Sozialarbeit; Umwelt; Medien, Anti-gentechnik/ Pro-Biolandbau/ Ökologisierung; Sozialarbeit (...); Politik; Menschenrechte	Konzeption, Personal, Finanzen; internationale Allianzen
El Salvador (3 Regionen; ca. 20 Partner)	Regionalkooperation – Schwerpunkt: Ökologisierung/BioLandbau/ Permakultur; Bildung; Soziales, Gesundheit; Politik; Sozialarbeit; Wasser-versorgung/ -reinigung	Konzeption, Finanzen, Personal, internationale Allianzen
Guatemala (2 Regionen, 2 Partner)	Interkultureller Tourismus; Sozialarbeit; Menschenrechte/ Kinderrechte speziell	Konzeption; Personaleinsatz; Allianzen
Indien (2 Regionen, 5 Partner)	Soziales, Regionalentwicklung; erneuerbare Energie; Dialog der Kulturen; Sozialarbeit (...)	Finanzen, Personal, Netzwerke

Personaleinsätze

GESTALTUNG – ORGANISATION – VORBEREITUNG – BEGLEITUNG

Wir organisieren Einsätze für

- **FH- und UNI-StudentInnen** diverser Studienrichtungen (v.a. Sozialarbeit; Wasserwirtschaft, Biolandbau, Energie; Politik, Theologie, Kommunikation u.a.)
- **ExpertInneneinsätze** (v.a. Biolandbau, Permakultur; erneuerbare Energien; Wasserwirtschaft; Interkultureller Tourismus u.a.)
- **Freiwilliges Soziales Jahr** (inkl. Zivildienener-) und
- **Bildungskarenz-Interessierte** div. Tätigkeitsbereiche

Personaleinsätze über INTERSOL...

... heißt gemeinsam auf dem Weg zu sein



Zivildienstler



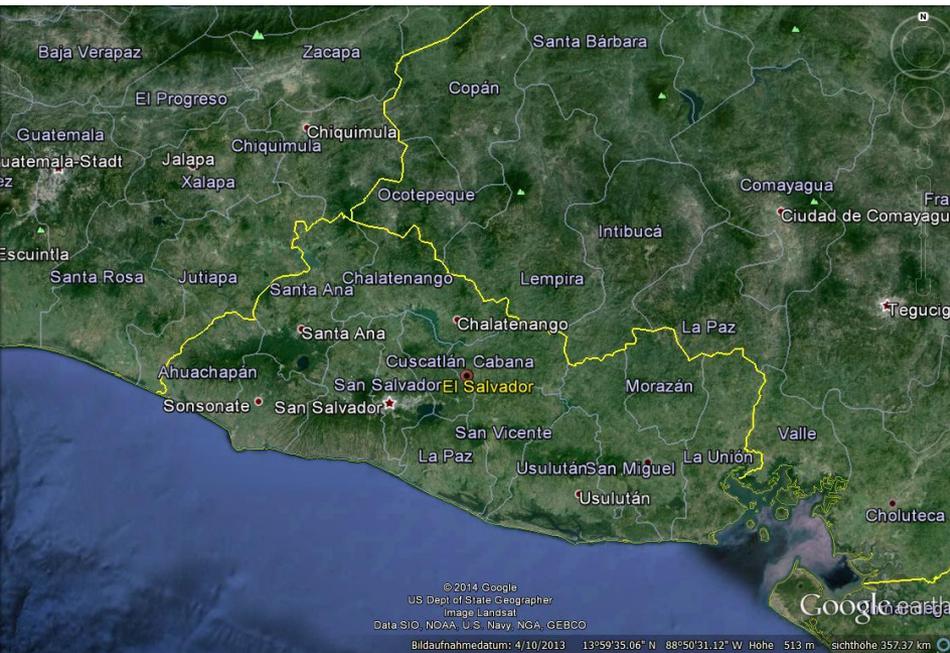
Praktikant/innen

"Solidarität
als Alternative"



Expert/innen

El Salvador: ACISAM, MAM (San Salvador, San Vicente, Chalatenango)



El Salvador

MAM (Movimiento Melida Anaya Montes – Las Melidas); Frauenbewegung

San Salvador, landesweit

- **Organisation:** zivilgesellschaftlich, unabhängig; gegr. von Frauen im Bürgerkrieg; zentraler Aspekt: Frauenempowerment, inkl. sozio-politische Arbeit (z.B. Mindestlohnforderung; Frauenrechte), solidarische Wirtschaftsaktivitäten; Familienplanung
- **soziologisch:** Frauen, Jugendliche; Spezifikum: Ex-Guerilla-Frauen und Nachbürgerkriegsgesellschaft
- **Arbeitsschwerpunkte**
 - Soziologisch: Frauen in psychisch und materiell prekären Lebensverhältnissen – in urbanen/ländl. Regionen (Dienstmädchen, Bäuerinnen, Arbeiterinnen); Familien mit ihren multiplen Problemen (Gesundheit, materielle Existenz, Erziehung); Frauen/Mädchen, die sich politische engagieren wollen; BetriebsgründerInnen
 - inhaltlich: psychosoziale Betreuung; intrafamiliäre Gewalt; Familienplanung; Alkoholismus; Aids-Prevention; Mindestlohnforderung; Genderthematiken; Frauenempowerment (Gemeinden – „hohe“ Politik); Gesetzesvorlagen
 - Einkommensgenerierung; Organ. von Frauen-betrieben/ Frauen in Betrieben
- **Tätigkeitsfelder für Studis**
 - je nach Neigung und Fähigkeiten: in allen o.g. Bereiche – mit Aspekten der „klassischen“ Sozialarbeit; fast immer mit gesellschaftspolischem Bezug: von der individuellen, zur familiären und zivilgesellschaftlich und politischen Ebene; aber auch Einzelbetreuungen.
- **Spezifika/besondere Erkenntnis- und Erfahrungsmöglichkeiten**
 - Zusammenhang von Politik und gesellschaftlichen Wandel – mit konkreter Basisarbeit; Lösung individueller und gruppaler Probleme – mit Mobilisierung von Fraueninteressen...

El Salvador

ACISAM (Asociación de Capacitación e Investigación para la Salud Mental), San Salvador, landesweit

- **Organisation** (Entstehung nach dem Bürgerkrieg; zur Förderung „mentaler Gesundheit“)
- **soziologisch**: Jugendliche in Gemeinden und städtischen Randgebieten – oft ohne Perspektiven, ohne Arbeit, drogengefährdet - mit Tendenz der Migration in die USA; sozio-politisch interessierte Jugendliche; Familien von Behinderten („familia a familia“), spez. an gesellschaftlichen und politischen Problemen interessiert – die ihre Welt-Sicht v.a. auch musisch (Theater, Gemälde, audiovisuell) darstellen wollen und der Gesellschaft rückspiegeln wollen, v.a. an Medien (Videos, Radio) interessierte Jugendliche
- **Arbeitsschwerpunkte**: u.a.
 - Partizipation, Kommunikation und empowerment der Jugendlichen
 - Organisation der Jugendlichen zur Einkommensgenerierung
 - Vorbeugestrategien und Programme gegen Migration und Anschluss an Jugendbanden
 - Selbsthilfegruppen (Familia a Familia)
 - Jugendliche in Ausbildung bzw. die Ausbildung einfordern
 - Anti-Drogen- und
 - Umweltschutz-Aktivitäten
- **Tätigkeitsfelder für Studis**:
 - s.o. v.a. Arbeit mit Jugendlichen zur Analyse, Dokumentation, Lösung der spez. Probleme; Organisation der Eigeninteressen; Film- und Radioproduktionen... Schnittstelle mit Jugendbanden... ; Familia-Familia-Betreuung im Behindertenbereich
- **Spezifika**
 - Mediale Aufarbeitung der Jugendproblemen; wissenschaftliche Analysen der Jugendthematiken; Darstellung/ Mitarbeit in Radio und TV-Produktionen; Szenische Darstellungen auf der Strasse; Mitarbeit bei Arbeit von „Discapacidados/as“; Erste-Hilfe-Kurse, ev. auch Sport-Trainings.
 - gesellschaftskritische Orientierung (wie MAM)

Guatemala: Le`Kat (Cantel), EDELAC (Xela)



Guatemala

Le´Kat (das Netz)

Cantel, Quezaltenango

- **Organisation**

- Le´Kat steht für die Bildung vorwiegend von Kindern, die der Mayakultur zugehörig sind. Die Förderung und Stärkung der Maya-Kultur(en) ist ein Hauptanliegen von Le`Kat. – gegründet Walpurga Rumpflin (stammt aus Lindau, arbeitete an der Deutschen Schule, war im Bürgerkrieg aktiv im sozialen und gesundheitlichen Bereich aktiv)

- **Soziologisch**

- 130 Kinder sind fast ausschließlich der Maya-Kultur (...) zugehörig - von sehr ärmlichen Verhältnissen. Kinder alleinerziehender Mütter (Väter z.B. in den USA)
- Alleinstehende ältere Maya-Frauen und - Männer ; vielfach geprägt von den Bürgerkriegsereignissen, kultureller Diskriminierung

- **Arbeitsschwerpunkte**

- gesamt-persönliche Förderung der Kinder – einschliesslich musischer Aspekte (Marimba u.a.) – wichtig auch handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten mit uralten, nativen Sorten.
- Einbeziehung der Eltern – in die Leitung der Schule und bei Krisenfällen. Ergänzend: gesundheitliche Betreuung: Reihenuntersuchungen, Gesundes Essen (kochen, Hausarbeit für Burschen und Mädels)
- Die Betreuung der alten Menschen umfasst musische Aspekte (Zeichnen, Malen, Musizieren, Tanzen...), Geschichten erzählen – Betreuung bei gesundheitlichen Problemen. Auskunftspersonen beim Unterricht

- **Spezifika und Tätigkeitsfelder für Studis**

- in allen Schwerpunkten unterstützende Mitarbeit möglich ; Vertiefung in Mayakultur und
- Spezifische Erfahrungen im Kontext einer Post-Bürgerkriegsgesellschaft

Guatemala

EDELAC – Escuela de la Calle (Schule der Straße) und Kinderhort

Quezaltenango (Xela)

- **Organisation**

- EDELAC ist eine gemeinnützigen guatemaltekischen Stiftung mit zwei Schwerpunkten: Betrieb einer Schule (Primaria und Secundaria) und eines Kinderhortes. EDELAC ist weltanschaulich sehr differenziert und ohne spezielle religiöse Ausrichtung aufgestellt – orientiert sich an Popul Vuh ebenso wie an Mutter Teresa, Gandhi oder Martin Luther King. Spezifisch ist der gesellschaftskritische Ansatz ebenso wie das „revolutionäre“ Bildungskonzept der Educacion Popular/Volksbildungskonzept der Bewusstseinsbildung von Paulo Freire (Brasilien).

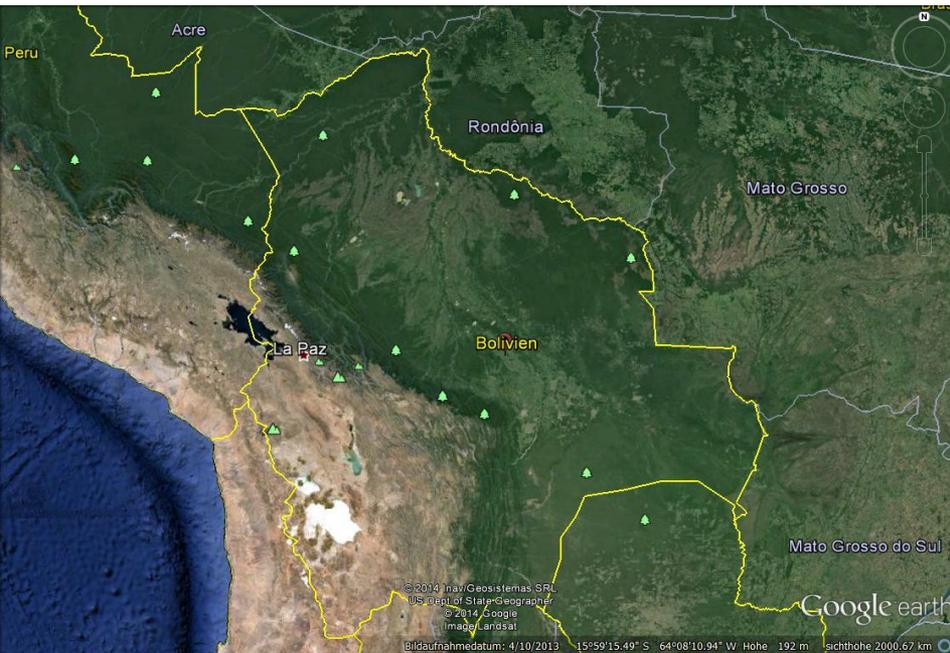
- **Soziologisch**

- Die Herkunft der ca. 170 SchülerInnen und der 25 Kinder des Hortes sind die „Strasse“ bzw. extrem gefährdete Lebensumstände: gezeichnet von Mangelernährung, Krankheit und Folgen div. Gewalt und Drogenprobleme. Konsequenter Weise werden die eigenen und gesellschaftlichen Lebensumstände analysiert und reflektiert. Das Ziel ist eine „befreiende“ Bildung und damit „Empowerment“ um ein selbständiges Leben in Gemeinschaft führen zu können.

- **Arbeitsschwerpunkte und Tätigkeiten von StudentInnen der Sozialarbeit**

- Schule: Unterstützung der LehrerInnen (v.a. Bereich: Kreativität, didaktische Innovationen; Musisches); Arbeit mit Familien bzw. Bezugspersonen (Betreuung, Studien), Mitarbeit in der „Elternschule“
- Hort: Mitbetreuung; Unterstützung des Fachpersonals; Einführen div. Kreativ-Elemente (Musisches, Sport etc.); Mitarbeit bei der Traumatabewältigung
- Spezifikum: holistisches Verständnis von Bildung inkl. gesellschaftskritische Orientierung

Bolivien: Yachay Mosoj (Potosi) und IDH (Cochabamba)



Bolivien

Yachay Mosoj (Nuevo Saber) – Neues Wissen, Neue Weisheit

Potosi (Historisches Bergbauzentrum)

- Organisation:

- integrale Fördereinrichtung für Kinder in prekären Lebensverhältnissen; Bereiche: Bildung, Gesundheit, psychisches Wohlbefinden, musische Fähigkeiten; Einbeziehung der Eltern, v.a. Frauen

- Soziologisch:

- Kinder v.a. aus extrem prekären Lebensverhältnissen von Witwen/ Ex-Mineros, Hilfsarbeitern (Peones), damit auch: Arbeit für und mit den Müttern/Eltern und deren Selbst-Organisation

- Arbeitsschwerpunkte:

- Förderung der schulischen „Leistungen“: Nachhilfe; Teilleistungsschwächen/stärken-Feststellung;
- system. Behandlung von Traumata (Thema: intrafamiliäre Gewalt); Reihenuntersuchungen; Verbesserung der Ernährung; Musik, Theater, div. Formen der Kreativität (inkl. Basteln, Zeichnen); Sozialarbeit mit Guardas/ WächterInnen der Stollen

- Tätigkeitsfelder:

- Sozialarbeit mit den Eltern/Müttern; Mitarbeit bei spez. Förderprogrammen der Kinder (s.o.);
- Aktivitäten zur Eigenmittelaufbringung und gesunder Ernährung (z.B. Umgang mit österr. Solartrocknungstechnologie); Test mit Solarlampen
- wissenschaftlichen Arbeiten; Öffentlichkeitsarbeit

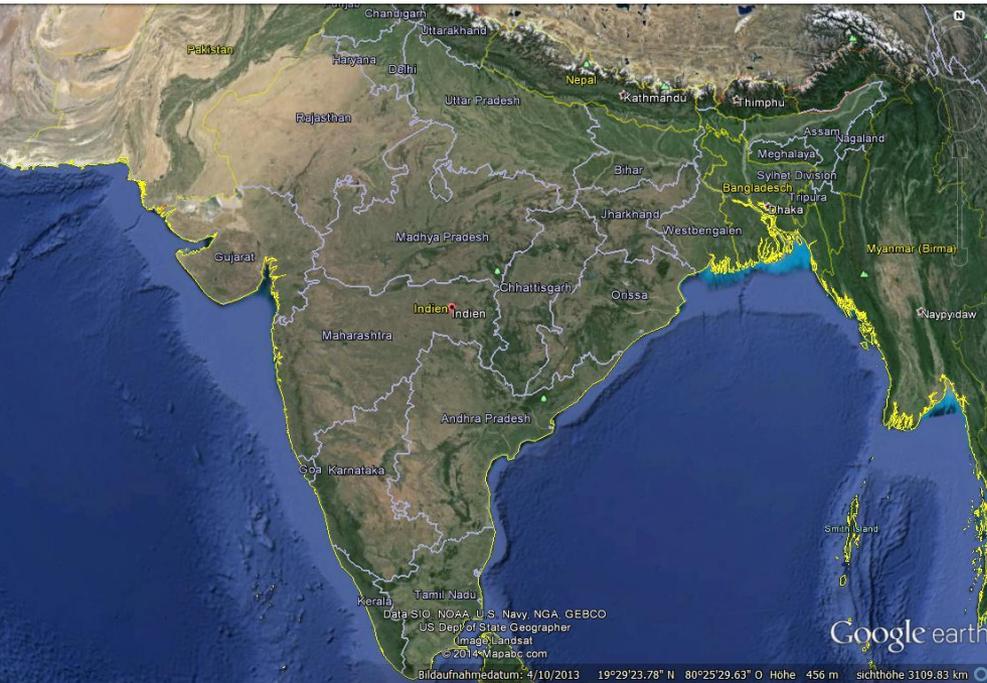
- **Spezifika:** zur Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder/Mütter; Unterstützung bei Organisationsentwicklung; Empowerment – betr. Kinderschutz- /förderung; Kinder- / Frauenrechte; Leben in der ehemals reichsten Stadt der Welt („unser Reichtum hat immer unsere Armut hervorgebracht“) – Stichwort: koloniale und globale Ausbeutung am Beginn der Rohstoffkette

Bolivien

IDH (Instituto de Desarrollo Humano; SidAccion), Cochabamba und andere Departamentos

- **Organisation:** Zivilgesellschaftliche Organisation mit dem Fokus auf HIV/Aids: fokussiert auf Prevention; eine der besten HIV/Aids-Organisationen des andinen Raums – mit internationaler Vernetzung
- **soziologisch:** SchülerInnen, Ärzte, Krankenschwestern; Soldaten etc.; HIVpos. und Aidskranke; Selbsthilfegruppen
- **Arbeitsschwerpunkte**
 - HIV/Aids-Vorbeugung (Kampagnen... system. Arbeit; Aids-Messe)
 - Gestaltung und Herstellung verschiedenster audio-visueller Lehrmittel, inkl. Plakate, Flyer, schulische Unterlagen, TV-Spots – auf dem letzten Stand der Wissenschaft und kontextuell konzipiert
 - Selbsthilfegruppen-Betreuung
 - Aids – Menschenrechte und Politik, politische Initiativen
 - internationale Vernetzung
- **Tätigkeitsfelder** für Studis
 - s.o. v.a. Ausarbeitung und Anwendung von div. Behelfen und Medien;
 - Produktion von Foldern und Medien; Radio – und Videoproduktionen
 - Selbsthilfegruppen-Mitbetreuung
 - Herstellung (partizipativ) von HIV-Vorbeugemedien (flyer, Tagungen, Theater...)
- **Spezifika:**
 - Mitarbeit bei div. wissenschaftlichen Tätigkeiten
 - Expo-Sida: Aids-Messe, fokussiert auf Öffentlichkeitsarbeit je nach Talent, Fähigkeiten und Neigungen
 - Selbsthilfegruppen-Mitbetreuung; Workshops in Schulen
 - Herstellung didaktisch aufbereiteter Materialien um o.e. Thema
 - Verstärkung internationaler Beziehung (Austausch von Erfahrungen, Konzepten...)
 - Sehr innovative kreative Organisation mit dem Fokus auf die HIV-AIDS-Thematik; und: wie finanziert sich heute zu Tage in Bolivien und Lateinamerika die Aids-Vorbeugung?

Indien: MAHER, JPSPDP (Pune und Umgebung)



Indien

MAHER (Frauenhaus; Haus der Hoffnung)

Pune und Umgebung

- **Organisation** : unabhängig, mit inter-religiösem Hintergrund; Arbeit in eigenen Zentren mit starker regionaler Verankerung; umfassende Betreuung und Förderung gepeinigter und vernachlässigter Frauen und Kinder; international gut vernetzt; lokale Förderer

- **Soziologisch**: Frauen und Kinder; Jugendliche; Ausgestossene; Gemiedene (Behinderte, Alte...) , AlkoholikerInnen; Betreuung im eigenen Zentrum und vor Ort in Gemeinden, Slums

- Arbeitsschwerpunkte

- psycho-soziale Betreuung (einzeln, gruppal); Programme zum Aufbau/Wiederherstellung des Selbstwertgefühls; div. Therapie-methoden (Musik, Tanz, textiles Gestalten)
- Ausbildung und Einkommensentwicklung; kleine Selbst-Hilfe-Gruppen - SHG;
- Herstellung und Verkauf div. Produkte (Ziel selbständig werden zu können – nach ca. 2 Jahren)
- Sonderbetreuung der Jugendlichen und Nachhilfe für Kinder
- „Heiratsvermittlung“ ; Wiederanbahnung von Beziehungen
- Betreuung von Alkoholikern (Anleitung div. Tätigkeiten: Gartenarbeit, kreative Tätigkeiten)

-Tätigkeiten der Studis

- gruppal mit den Frauen und ihren Kindern; div. Förder-Tätigkeiten zur Selbständigkeit
- Fördermaßnahmen für Kinder (musischer Bereich; schulische Nachhilfe, Kontakte mit den Schulleitungen; internationalen Förderern; Netzwerke

-Spezifika

- Basisarbeit (Betreuung und umfassende Förderung) v.a. verstossenen Frauen und deren Kinder
- Dialog der Religionen, Interreligiosität, Interkulturelles Christentum/-Miteinander

Indien

JPSDP (John Paul Slum Development Project),

Pune

- **Organisation**, unabhängige zivilgesellschaftliche Organisation entstanden an den „Rändern“ der Gesellschaft für die Ausgestoßenen; speziell für HIV-Aids-Kranke und - Gefährdete, - Kranke aber auch für Strassenkinder; professionelle Basisorganisation teils mit gewissen organisatorischen Mängeln

- **Soziologisch**

- HIVpos. und Aidskranke generell – und Gefährdete v.a. im Rotlicht-Viertel von Pune d.h. v.a.
- SexworkerInnen; „Tänzerinnen“, Transvestiten
- Straßenkinder (s.o.: von Eltern vernachlässigte, allein gelassene in div. Lebensphasen)
- umfangreiches Netz an Peer-Groups

- **Arbeitsschwerpunkte**

- rd. um HIV/Aids: Prävention und Therapie; Analysen; Betreuung und Förderung von Strassenkindern im Kinderschutz- und förderzentrum
- Beauty (Kurse für Mädchen marginalisierter Gruppen – Ausbildung zu Kosmetikerinnen (mit guten Einkommensmöglichkeit: Henna etc.) – aber: mangelnde Finanzmittel

- **Tätigkeitsfelder** für Studis

- v.a. gruppal (wegen Sprachbarrieren) in beiden Bereichen: HIV/Aids, Strassenkinder; Arbeit mit jungen Mädchen (angehende Kosmetikerinnen)

- **Spezifika**

- interessante in beiden Schwerpunkten, viel Freiheit, nach Neigung und Fähigkeiten
- Arbeit mit Peer-Groups der SexarbeiterInnen – evidenter Weise im Team.
- HIV-/AIDS-Vorbeugung ohne Tabus und moralisierendem Gehabe (JPSDP- nach Johannes Paul II benannt)

Procedere...

1. **Vertiefende Infos** mit speziell Interessierten, Mai/Juni 2020; Herbst 2020
2. **Lebenslauf und Motivationsschreiben** (möglichst ausführlich und nicht nur „soziales“ betreffend, sondern auch: Hobbys, spez. sportliche, musische Fähigkeiten; ev. auch politische Aktivitäten; Juni 2020 – ev. auch noch im Herbst 2020, je nach interner Planung.
3. **Persönliches Gespräch** (Einzel, Gruppen; ev. auch mit Eltern, Freunden...) ; inhaltliche, organisatorische und finanzielle Infos; Vorentscheidung, Juni/Juli 2020 - bzw. Herbst 2020
4. **Informationen und Empfehlungen** an die Partnerorganisationen vor Ort; etwaige Abklärungen; Juli-Oktober 2020 je nach interner planung
5. **Zustimmung, Genehmigung der Partner** (ev. bis Mitte Juli/August/September – je nach Planung)
6. **Treffen zur Aktualisierung** der Infos, wechselseitig; Organisatorisches, Planung und 1. Schritte der „speziellen Vorbereitung“
7. **2-3 Treffen zur „speziellen Vorbereitung“**: Länderanalysen/-kontexte; spez. Infos zu den Einsatzorganisationen (aktuelle Arbeitspläne, ggw. Schwerpunkte etc.) und zu den möglichen/wahrscheinlichen Tätigkeitsfelder während des Praktikums aktualisiert
8. **Betreuung** während des Einsatzes, Infoaustausch, ggf. auch Problemlösungen
9. **Reflexionstreffen**; vorläufige Endberichte; gemeinsames Treffen mit FH-Praktika-Verantwortlichen
10. ggf. **Mitwirkung bei Bildungsveranstaltung** von INTERSOL(z.B. jährliches Personaleinsatztreffen mit Ex- und zukünftigen KollegInnen)